

Detailseite

Hethitologie-Portal Mainz (HPM)

Das Hethitologie-Portal Mainz (HPM) ist die digitale, web-basierte Forschungsinfrastruktur für Hethitologie und verwandte Gebiete. HPM stellt Quellen (z.B. Texteditionen), Reproduktionen (z.B. Fotos), Datensammlungen (z.B. Bibliographien) und Forschungsliteratur online zur Verfügung. In nationalen und internationalen Kooperationen werden Datensammlungen und Texteditionen für die Präsentation im Web aufbereitet und so der Forschung zugänglich gemacht. Damit werden Forschungsdaten vor dem Verfall bewahrt, zur Diskussion gestellt oder können in vielen Fällen bereits im Entstehen durch die Forschungsgemeinde ergänzt und korrigiert werden. Dadurch wird nicht nur die Kooperation gefördert, das Portal trägt auch dafür Sorge, die diversen Quellen und Datensammlungen in produktiver Weise digital miteinander zu verknüpfen. Ziel ist es, die Forschungsarbeit durch Entlastung von traditionellen Routinearbeiten effizienter zu gestalten und neue Arbeitsweisen und -möglichkeiten zu entwickeln. HPM wird von einem kollegialen Direktorium geleitet, dem ein international besetzter Wissenschaftlicher Beirat zur Seite steht.

Adresse: c/o Lehrstuhl für Altorientalistik, Residenzplatz 2, Tor A
97070 Würzburg
Bayern
Deutschland
[Zur Webseite](#)

Träger

Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Altertumswissenschaften – Lehrstuhl für Altorientalistik
Residenzplatz 2, Tor A
97070 Würzburg
Bayern
Deutschland
<http://www.altorientalistik.uni-wuerzburg.de>
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, Hethitologie-Archiv
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
Rheinland-Pfalz
Deutschland
<http://www.adwmainz.de>

Wissenschaftsgebiet

Hauptgebiete:

- Geisteswissenschaften

Nebengebiete:

Kategorie

Forschungsarchive

Wissenschaftliche Dienstleistungen

Das aus einem DFG-geförderten Pilotprojekt (III N 4 – 554 951) zum Aufbau einer Informationsinfrastruktur zur digitalen Publikation keilschriftlicher Texte hervorgegangene Hethitologie-Portal bietet eine Übersicht über das Schrifttum der Hethiter mit dem 'Catalog' der Texte der Hethiter (CTH) und der Konkordanz der hethitischen Keilschrifttafeln, die zusammen mit den 'Joinskizzen' die Rekonstruktion der Texte dokumentiert. Diese sind mit in internationaler Kooperation erarbeiteten hethiterzeitlichen und altassyrischen Textcorpora, onomastischen Sammlungen und Glossaren verknüpft. Aus diesen Ressourcen besteht direkter Zugriff auf das Mainzer Photoarchiv mit über 70.000 Fotos von Keilschrifttexten aus hethitischen Tafelsammlungen. Den Grundstock bildete das Archiv des Projekts „Hethitische Forschungen“ an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, das um weitere Sammlungen von Kollegen und Museen erweitert werden konnte. Die Sekundärliteratur wird durch Bibliographien zu Autoren, Sachgebieten, Textstellen und Lexemen erschlossen. Das Angebot umfasst auch digitale Buchpublikationen sowie weitere Fachinformationen.

Wissenschaftliche Geräte

Schlagworte

- Hethitologie
- Altorientalistik
- Keilschrift
- Anatolistik
- Bibliographie
- Foto-Archiv
- Textedition
- Glossar
- Konkordanz

Netzwerke

Nutzer/Jahr

Interne Nutzer: 10

Externe Nutzer gesamt: 3000

Externe Nutzer in Deutschland: 1500

Externe Nutzer im europ. Ausland: 1000

Externe Nutzer außerhalb Europas: 500